

libretto

2 | JANUAR BIS JUNI

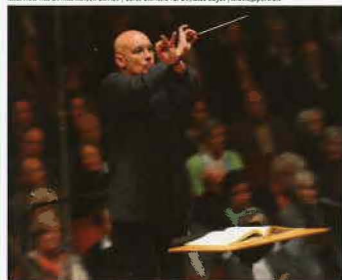
08|09

DAS MAGAZIN DES
SINFONIEORCHESTERS BASEL

Interview mit Dennis Russell Davies | Carte blanche für Beatrice Bayer | Musikerportrait



SINFONIEORCHESTER BASEL



Gratis im Briefkasten

libretto, das Magazin des Sinfonieorchesters Basel, berichtet über Aspekte des Orchesterlebens und informiert Sie über aktuelle und kommende Auftritte.

libretto erscheint zweimal jährlich.
Gratis-Abo unter:

Telefon 061 205 00 95
info@sinfonieorchesterbasel.ch

Titelseite

Dennis Russell Davies dirigierte im November 2008 in Basel.

Herausgeber

Sinfonieorchester Basel
Stiftung Basler Orchester
Steinenberg 14
CH-4051 Basel
Tel. +41 (0)61 205 00 95
Fax +41 (0)61 205 00 99
www.sinfonieorchesterbasel.ch

Koordination, Leitung

Gregor Hoffmann, gh projects gmbh

Redaktion Texte

Alfred Ziltener

Fotos

Peter Schnetz: alle, ausser Seiten 8/9, 13 und 15

Gestaltung und Realisation

art-verwandt, Basel

Druck

Druckhelden

Auflage

3000 Exemplare

EDITORIAL

3 Ein Amerikaner in Basel...

libretto-THEMA

4 Musikalische Reise mit dem Publikum

THEATER BASEL

8 Les Dialogues des Carmélites

AGENDA

10 Konzerte, Oper und Ballett

MUSIKERPORTRAIT

12 Mit Bratsche und Badehose

libretto-GAST

14 Carte blanche für Beatrice Bayer

16 SOB-Aktuell

VEREIN FREUNDE SINFONIEORCHESTER BASEL

17 Klaviermarathon

STIFTUNG PIROLO

18 Instrumente für junge Talente

libretto-RÄTSEL

19 Ein Pfeiler des Basler Musiklebens

Instrumente für junge Talente

Die «Stiftung Pirolo» vermittelt begabten jungen Musikern wertvolle Instrumente.

Altin Tafilaj, ein junger albanischer Musiker, der an der Basler Musikhochschule studierte, erhielt für kurze Zeit als Leihgabe eine Bratsche von Giovanni Testore aus dem Jahre 1760, in die er sich sofort verliebte. Man konnte miterleben, wie sich dank diesem Instrument sein Spiel veränderte, tiefer, wärmer, ausdrucksstärker und kraftvoller wurde. Sein Können und sein Potenzial kamen erst jetzt so richtig zur Geltung. Er war überaus glücklich. Nach dem ersten Hoch kam dann natürlich die Angst, dieses wunderbare und für ihn so passende Instrument wieder zurückgeben zu müssen, wieder auf einem mittelmässigen Instrument zu spielen und dabei immer zu wissen: Eigentlich könnte ich es besser.

Tafilaj ist ein Beispiel von vielen: Zahlreiche junge Musiker leiden darunter, dass sie sich kein wirklich gutes Instrument leisten können, und niemanden finden, der ihnen bei der Finanzierung hilft. Seine Geschichte gab einer Gruppe von Musikfreunden den Anstoss, eine Stiftung ins Leben zu rufen, mit dem Ziel junge, begabte Musiker zu unterstützen und ihnen ein Instrument zur Verfügung zu stellen, das ihrem Können entspricht. Kurz vor Weihnachten 2006 wurde so die «Stiftung Pirolo» gegründet. Das Schwergewicht ihrer Aktivität liegt bei jungen Berufsmusikern mit einem

Bezug zur Region Basel. Gleich von Anfang an konnten wir die Internationale Treuhand AG als Mitgründerin und als Sponsorin für mehrere Jahre gewinnen. Dadurch ist sichergestellt, dass alle Aufwendungen zum Aufbau und zur Verwaltung der Stiftung langfristig abgedeckt sind und sämtliche Zuwendungen für die Anschaffung von Instrumenten und die Unterstützung der Künstler bei Konzerten und CD-Einspielungen eingesetzt werden können.

Ankäufe und Aufträge

Schon im ersten Jahr konnte der Instrumentenfundus dank privater Zuwendung durch eine Meisterbratsche (Martin Richter, 1868) und eine Beteiligung am Erwerb eines Grancino Cellos (ca. 1685), ergänzt werden. Im Sommer 2008 hat «Pirolo» mit privater Hilfe und in Zusammenarbeit mit der Stiftung Basler Orchester eine Meistergeige von Lorenzo Storioni, (Cremona, 1789) erworben und an Stefan Horvath (im Bild links), den Zweiten Konzertmeister im Sinfonieorchester Basel, ausgeliehen.

Die Stiftung organisiert oder sponsert zudem jedes Jahr zwei oder drei öffentliche Konzerte, in denen von ihr unterstützte Musiker auftreten. Neben der Förderung des Musiklebens allgemein und dem Ankauf von alten Instrumenten versucht sie auch, durch Aufträge an hervorragende Geigenbauer das Angebot an Instrumenten für junge Berufsmusiker zu erweitern. Wer sich für die Tätigkeit der Stiftung interessiert, kann sich mit einem kleinen finanziellen Beitrag als Freund und Partner der Stiftung einschreiben und so an speziell organisierten Begegnungen mit Künstlern, an Hauskonzerten etc. teilnehmen.

Anmeldung über www.stiftungpirolo.ch

*Georg Fankhauser
Präsident des Stiftungsrates*